



Modulkatalog

M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen (PStO
2020) Teilstudiengang **Ernährung und
Verbraucherbildung**

Stand: Herbstsemester 2020/21



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Rahmenprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg](#)
- [Prüfungs- und Studienordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Studiengang Lehramt an Gemeinschaftsschulen mit dem Abschluss Master of Education \(PStO M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen 2020\)](#)
- [Praktikumsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zum Praxissemester für die Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gemeinschaftsschulen, Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I sowie Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020.](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Ernährung und Verbraucherbildung** des Studiengangs **M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?10650>

Studierendensekretariat

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 018
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/?10938>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?12708>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:

<https://www.uni-flensburg.de/?24274>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:

<https://www.uni-flensburg.de/?12280>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Sekretariat Abteilung Ernährung und Verbraucherbildung

Auf dem Campus 1
Gebäude OSL | Raum 536
24943 Flensburg
E-Mail: evb@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/evb/wer-wir-sind/personen/sekretariat>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

Im Teilstudiengang Ernährung und Verbraucherbildung sind in der Regel vom 1. bis 4. Semester 30 von 120 Leistungspunkten zu erwerben.

1	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 1: Fachspezifischer Unterricht der Ernährungs- und Verbraucherbildung		Fach B
2	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 2: Lernwerkstätten der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung in Theorie und Praxis	M 3: Gesundheit, Ernährung und privater Konsum	Fach B
3	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 4: Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar	Praxissemester	Fach B
4	Master Thesis (20 LP) (Fach A, Fach B oder Erzwiss.)		M 5: Wirtschaftliche und nachhaltige Lebensführung	Fach B

Die Master Thesis im Umfang von 20 Leistungspunkten kann in jedem der studierten Teilstudiengänge erstellt werden.

Modulbeschreibungen

Modul 1	Fachspezifischer Unterricht der Ernährungs- und Verbraucherbildung			
	<i>Subjects Specific Teaching of Nutrition and Consumer Education</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		131600100	
	Leistungspunkte (LP)		10 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS	
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	300 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			240 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden besitzen vertiefte wissenschaftsdidaktische Kenntnisse, fachpraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Methoden zur Vermittlung einer Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schule und Unterricht vor dem Hintergrund der curricularen Bezüge (Fachanforderungen, Kontingenzstundentafel und Fächerverbund Arbeit, Wirtschaft, Verbraucherbildung). Die Studierenden haben die Fähigkeit zur eigenständigen Reflexion und Weiterentwicklung von sprachsensiblen Unterrichtskonzepten zur Verbraucherbildung erworben. Sie können mit kompetenzorientiertem Bewerten und Beurteilen umgehen. Die Studierenden können Lernziele unter Beachtung der Nachhaltigkeit und den Entwicklungen der digitalisierten Konsumwelt festlegen und diese für differente Lerngruppen anpassen.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich von Unterrichtsplanung, Durchführung und Analyse sowie Methodik und Didaktik einer komplexen Ernährungs- und Verbraucherbildung gemäß dem aktuellen Forschungsstand. Fähigkeit zur Analyse von Lehrplänen und Entwicklung von Fachcurricula unter einem vertieften Verständnis einer interdisziplinären Forschung im Kontext der Verbraucherbildung. Auf Grundlage der Analyse ausgewählter empirischer Forschungsarbeiten lernen die Studierenden didaktische Forschungskennnisse anforderungs- und situationsorientiert in der schulischen Praxis umzusetzen. Beachtung und Einnahme der Perspektiven der Nachhaltigkeit und den Anforderungen an eine digitale Arbeits- und Konsumwelt.			
Methodenkompetenz:	Fähigkeit zur Unterrichtsentwicklung, -analyse und -reflexion auf Basis der Fachanforderungen zur Verbraucherbildung, unter besonderer Berücksichtigung einer nachhaltigen Lebensführung. Fähigkeit zum Vergleich methodischer und didaktischer Ansätze sowie Anwenden von empirischen Forschungsmethoden			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Teamfähigkeit, Selbstorganisation, eigenständige sprachensible Unterrichtsplanung, kommunikative Kompetenz sowie Lern- und Forschungsmethoden			

Fortsetzung von Modul 1:

Lehr-/ Lernformen:	Die Studierenden vertiefen die im Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen der Recherche und Auswertung (bildungs-)wissenschaftlicher Fachliteratur zu einem bestimmten Thema. Unterrichtspraktische Konzepte, Selbstorganisation und Präsentationen: Erarbeitung einer großen Unterrichtsvorbereitung unter Berücksichtigung aller Themenfelder der Fachanforderungen zur Verbraucherbildung sowie zugehöriger Materialien und digitaler Medien.
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ulrike Johannsen
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.

M 1: Teilmodul 1	Unterrichtsplanung, -forschung			
	Teilmodulkennnummer	131600101	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		60 h
M 1: Teilmodul 2	Methoden der EVB			
	Teilmodulkennnummer	131600102	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		60 h
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	131600105	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Schriftliche Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	120 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Mo- dulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten zzgl. Anhang und Materialien)			
				Letzte Änderung: 08.07.2020

Modul 2	Lernwerkstätten der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung in Theorie und Praxis			
	<i>Workshops of Nutrition, Health and Consumer Education in Theory and Practice</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		131600200	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse einer wirtschaftlichen, gesundheitsorientierten und nachhaltigen Lebensführung in den Forschungsbereichen Ernährung und Konsum, Bewegung und Gesundheit. Sie können den Einfluss von privatem Verbrauch sowie Konsumgewohnheiten auf moderne Lebensstile, unter Berücksichtigung von gesundheitlichen und gesamtgesellschaftlichen Faktoren, analysieren. Sie sind in der Lage, die alltägliche Relevanz privater Lebensführung anhand der Makromethode Lernwerkstatt umzusetzen und heterogene Lerngruppen anzusprechen. Sie können darauf aufbauend eine Nachhaltigkeitsbildung in die Verbrauchertemen im Sekundarbereich I integrieren. Ferner wird der Einsatz von digitalen Medien bei heterogenen Lerngruppen diskutiert und reflektiert..			
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen bezüglich einer angewandten Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung unter dem Fokus einer nachhaltigen Konsumkompetenz innerhalb privater Lebensführung. Anwendung komplexer fachwissenschaftlicher Zusammenhänge auf konkrete Lernsituationen und -methoden.			
Methodenkompetenz:	Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung von Lernwerkstätten, die Bereiche von Alltagskompetenzen (Ernährung, Gesundheit, Konsum) umfassen. Beherrschen von eigenständiger Recherche sowie Analyse- und Synthesefähigkeit in der Beurteilung von Konsumfeldern; Präsentation der Ergebnisse im universitären bzw. schulischen Kontext, Feedback und Schlussfolgerungen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Fähigkeit zum selbstorganisierten und forschenden Lernen mit schulischem Anwendungsbezug, Erarbeitung in Teams, gegenseitige reflektierte Beratung, Gruppenpräsentation und Reflexion.			
Lehr-/ Lernformen:	Kleingruppenarbeit und Vorstellung der Lernwerkstätten, moderierte Diskussionsgruppen, kritische Auseinandersetzung mit Fachinhalten und Verknüpfung mit Vorwissen. Ferner sind digitale Lernformen Bestandteil des Moduls.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ulrike Johannsen			
Teilnahmevoraussetzung:	Modul 1			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 2: Teilmodul 1	Projekt Konsum & Lebensstil, Wirtschaft & Gesellschaft			
	Teilmodulkennnummer	131600201	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		30 h
M 2: Teilmodul 2	Projekt Sonderpädagogik und EVB			
	Teilmodulkennnummer	131600202	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		30 h
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	131600205	Prüfungsumfang	15 Minuten
	Prüfungsform	Mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	k.A.			
				Letzte Änderung: 08.07.2020

Modul 3	Gesundheit, Ernährung und privater Konsum				
	<i>Health, Nutrition and Private Consumption</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		131600300		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden besitzen vertiefte und umfassende Kenntnisse zum Zusammenhang von sozioökonomischen, soziokulturellen und marktrelevanten Aspekten privater Haushalts- und Lebensführung. Sie sind qualifiziert, einen gesundheitlichen Verbraucherschutz mit einem wirtschaftlichen Verbraucherschutz zu verbinden. Sie können Aspekte der Nachhaltigkeit in die Forschungs- und Handlungsfelder von Ernährung, Gesundheit und privatem Verbrauch integrieren. Sie sind in der Lage, die Auswirkungen des Zusammenhangs von Konsum, Haushalts- und Lebensstilen und gesellschaftlichen Einflüssen zu beurteilen und in den Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu stellen. Ferner wird der Einsatz von begründeten digitalen Medien innerhalb der Ernährungsbildung bei heterogenen Lerngruppen diskutiert und reflektiert.				
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig unterschiedliche Dimensionen der Sozioökonomie des privaten Haushalts anzueignen. Die Studierenden erwerben eine Analyse- und Forschungskompetenz von Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung. Sie entwickeln ein weiterführendes Verständnis einer gesellschaftlich verantwortlichen Konsumkompetenz, auch bezüglich von Arbeitsorganisation und Ressourcenmanagement.				
Methodenkompetenz:	Fähigkeit zum Forschenden Lernen und Lehren innerhalb der Berufspraxis Lernprozesse in allen Themenkomplexen der Fachanforderungen zur Verbraucherbildung. Anwenden von angemessener und vertiefender Recherchearbeit und schriftlicher Darstellung, fachwissenschaftliche Postererstellung, Auswertung der Fachliteratur, Präsentation von Ergebnissen, Schlussfolgerungen und Feedback				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Selbstorganisiertes forschendes Lernen und Lehren, Entwicklung und Gestaltung persönlicher Lernaufgaben, Reflexion von Team- und Gruppenprozessen				
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung und Seminargestaltung ermöglicht Teamarbeit und Gruppenpräsentation, Forschendes Lernen sowie die Auseinandersetzung mit digitalen Medien				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ulrike Johannsen				
Teilnahmevoraussetzung:	Modul 1				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 3: Teilmodul 1	Sozioökonomie: Gesundheit, Ernährung und Konsum			
	Teilmodulkennnummer	131600301	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung/Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	131600305	Prüfungsumfang	12-15 Seiten
	Prüfungsform	Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	k.A.			
				Letzte Änderung: 08.07.2020

Modul P 4	Theorie-Praxis-Modul IV: Praktikum				
	<i>Theory and Practice IV: Internship</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		k.A.		
	Leistungspunkte (LP)		15 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		450 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	210 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung. Die Studierenden beherrschen den begründeten Einsatz digitaler Medien im Unterricht.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden. Die Studierenden beherrschen den Einsatz digitaler Medien im Unterricht				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Praktikumsbüro				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

M P 4: Teilmodul 1	Praktikum IV			
	Prüfungsnummer	k.A.	Workload (Teilmodul)	375 h
	Art des Teilmoduls	<i>Pflicht</i>	Davon	Präsenzzeit 240 h
	Prüfungsform	<i>Siehe Erläuterungen</i>		Selbststudium 135 h
	Benotete Prüfung?	<i>Nein</i>	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	75 h
	SWS (Praktikumsdauer)	<i>10 Wochen</i>		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 08.07.2020				

Modul 4	Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar				
	<i>Theory and Practice IV: Seminar Course</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		131600400		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung. Die Studierenden beherrschen den begründeten Einsatz digitaler Medien im Unterricht.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden. Die Studierenden beherrschen den begründeten Einsatz digitaler Medien im Unterricht.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				

Fortsetzung von Modul 4:

Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ulrike Johannsen
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.

M 4: Teilmodul 1	Begleitseminar			
	Teilmodulkennnummer	131600401	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	15	Selbststudium		60 h
M 4: Teilmodul 2	<i>Praxissemester: Schulpraxis</i>			
	Teilmodulkennnummer	k.A.	Lehrveranstaltungsart	Praktikum
	SWS (Praktikumsdauer)	10 Wochen	Workload (Teilmodul)	375 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	k.A.	Selbststudium		135 h
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	131600405	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Portfolio und Forschungsaufgabe	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	Portfolio: 90 h Forschungsaufgabe: 90 h Praxisseminar: 75 h Insgesamt: 180 h + 75 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 08.07.2020				

Modul 5	Wirtschaftliche und nachhaltige Lebensführung				
	<i>Economic and Sustainable Way of Living</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		131600500		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden besitzen vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse über den gesellschaftlichen Wandel und dessen Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Bevölkerung. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Sie sind in der Lage, aus ihren Kenntnissen Handlungsstrategien für eine wirtschaftliche und nachhaltige Lebensführung unter Berücksichtigung soziokultureller und sozioökonomischer Bedingungen abzuleiten. Sie beherrschen die Übertragung von fachwissenschaftlichen Inhalten auf konkrete Handlungsfelder und -situationen im schulischen Kontext.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen bezüglich der Themenfelder Ernährung und Gesundheit, Wirtschaft, Hauswirtschaft und Gesellschaft, Umwelt und soziales Milieu sowie Globalisierung. Sie analysieren Aspekte der Interkulturalität von Essen und Konsum und festigen ihre Forschungs- und Handlungskompetenz. Auf Grundlage der Analyse ausgewählter empirischer Forschungsarbeiten lernen die Studierenden Forschungskennntnisse anforderungs- und situationsorientiert in der schulischen Praxis umzusetzen..				
Methodenkompetenz:	Fähigkeit zum Selbstorganisiertes, forschendes Lehren und Lernen ermöglicht ein Verständnis von Handlungsprozessen in den Themenfeldern Ernährung, Gesundheit, Umwelt, Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft. Eigenständige Recherche, Auswertung der Fachliteratur, Präsentation der Ergebnisse.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Vertiefende Kompetenzen zur Mitgestaltung von Handlungsstrategien und Problemlösungen. Fähigkeit zur Selbstorganisation und Reflexion von Gruppenprozessen, Entwicklung und Gestaltung persönlicher Lernaufgaben, Fähigkeit zu Feedback-Gabe und Feedback-Annahme sowie Selbstevaluation				
Lehr-/ Lernformen:	Fähigkeit, Gruppendiskussionen zielorientiert durchzuführen und zu leiten; Teamprozesse gestalten, Gruppenprojekte kommunikativ gestalten, mündliche Präsentationen und Feedback				
Modulverantwortliche/r:	Dr. Inga Asbeck				
Teilnahmevoraussetzung:	Module 1 - 3				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 5: Teilmodul 1	Der gesellschaftliche Wandel durch private Lebensführung				
	Teilmodulkennnummer	131600501	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	30 h
M 5: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	131600505	Prüfungsumfang	30-45 Minuten	
	Prüfungsform	Präsentation	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	k.A.			
Letzte Änderung: 08.07.2020					

Modul 6	Master Thesis				
	<i>Master Thesis</i>				
	Modulart		Wahlpflichtmodul		
	Modulkennnummer		131600600		
	Leistungspunkte (LP)		20 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS		
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)		600 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit	0 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	600 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.				
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.				
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse, Diskurs- und Kritikfähigkeit				
Lehr-/ Lernformen:	Master Thesis				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ulrike Johannsen				
Teilnahmevoraussetzung:	Module 1 - 4				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				
M 6: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	131600605	Prüfungsumfang	60 bis 80 Seiten	
	Prüfungsform	Master Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	600 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Bearbeitungszeit 6 Monate			
Letzte Änderung: 09.03.2020					